

Free-Radio-Stationen und Hobbypiratsender

Autor: Björn Quäck

Im Visier der Behörden

Die letzten Gäste des Abends kamen ungebeten. Am 7. September 2002 wurde das Free-Radio-Camp in Gronau zum Ziel einer Behördenaktion. Zwei Vertreter der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (RegTP) stürmten im Schutz der Dunkelheit und von vier Polizisten auf das Haus des Windsurflubs am Drilandsee zu. Dort hatten sich den Tag über Hörer und Macher der Piratensenderszene aus Deutschland und den Niederlanden getroffen. Und dies war offenbar der Standort einer zuvor noch nicht gehörten Station namens Radio Dynamix, die Polkamusik auf 6276 kHz dudelte. Die Funkfahnder nahmen einen 50-Watt-Sender samt Modulator sowie einen CD-Spieler mit.

Von einer Überraschung konnte eigentlich keine Rede sein. Das Camp war wochenlang angekündigt gewesen. Und dass Treffen dieser Art schon häufiger von einer Sonderstation vor Ort begleitet worden waren, hatte die RegTP spitzgekriegt. Die Aushebung in Gronau war vorläufiger Höhepunkt in einer Reihe von Aktionen gegen die deutsche Free-Radio-Szene. Vor allem in Nordrhein-Westfalen und in Niedersachsen hoben Vertreter der Regulierungsbehörde von Januar 2001 bis September 2002 acht Kurzwellenstationen aus, darunter auch bekannte Sender wie Studio Northlight (29. September 2001), Radio Mono (26. Januar 2002) und Radio Benelux (12. Mai 2002). Eine Rekordzahl.

An übermäßig gestiegener Aktivität der Piraten kann diese Entwicklung nicht liegen. Die Szene spekuliert eher über einen Selbstlegitimationsdruck der Behörde und persönliche Ambitionen deren Fahnder. Wer sich erwischen lässt, dem wird zwar kein Straftatbestand zur Last gelegt. Die Ordnungswidrigkeit, unbefugt eine Frequenz genutzt zu haben, kann Piraten dennoch teuer zu stehen kommen. Muss aber nicht. Die Höhe der verhängten Bußgelder liegt zwischen 500 und 5000 Euro. Eine Systematik ist bislang nicht zu erkennen.

Eine Herausforderung für DXer

Free-Radio-Stationen auf Kurzwelle zu hören, ist einfacher als viele DXer vermuten. Zumindest die stärkeren Stationen, die mit mehreren hundert Watt arbeiten, sind auch mit relativ preiswerten Empfängern und Teleskopantenne hörbar. Wer allerdings die schwachen Signale aus dem Äther fischen will, ist mit einer Außenantenne und einem trennscharfen Empfangsgerät ab beraten. Im Störnebel einer städtischen Mietskaserne können die Sender, deren Leistung oft kaum eine Glühbirne zum Leuchten bringt, leicht untergehen. Piratensender kennen im Allgemeinen weder feste Sendezeiten noch feste Frequenzen. Allerdings gibt es Kurzwellenbereiche, in denen man meist schnell auf Free-Radio-Stationen stößt:

3900 bis 3950 kHz: Ein zuletzt wenig genutztes Band, das sich aber im Winter wieder beleben könnte. Vor allem in der Nacht auf Sonntag lohnen Empfangsversuche.

6200 bis 6320 kHz: Das 48-m-Band ist nach wie vor das beliebteste Piratenband. Dort sind jedes Wochenende Stationen zu finden, speziell samstags nach Einbruch der Dämmerung und sonntags morgens ab 8 Uhr UTC. Aber auch unter der Woche sind dort manchmal abends Piraten aktiv.

6390 bis 6405 kHz: In diesem Bereich sind sonntags vormittags vor allem holländische Piraten mit QSOs, sprich: wechselseitiger Empfangsberichterstattung, zu loggen.

7400 bis 7530 kHz: Das 41-m-Band bietet viele freie Frequenzen für freie Radios. Bandscans am Sonntagvormittag sind erfolgversprechend.

Wer auf diesen Bändern Pop oder Polka hört, ist meist auf einen Piraten gestoßen. Allerdings nutzen auch einige offizielle Rundfunksender diese Bereiche: Beim Identifizieren ist

Vorsicht geboten. Viele Free-Radio-Stationen klingen dilettantisch, aber manche können mit professionellem Sound ihre kommerzielle Konkurrenz blass aussehen lassen.

Schwere Zeiten für QSL-Jäger

Immer weniger Piraten machen eine Kontaktanschrift publik, an die DXer ihre Empfangsberichte schicken können. Bei den meisten Adressen handelt es sich um Sammelpostfächer, deren Inhaber nichts mit den Stationen direkt zu tun haben. Sie leiten die Hörerbriefe an die Piraten weiter, und dies geschieht etwa ein- oder zweimal im Monat.

Bis von den Stationen Antwort kommt, können also einige Wochen verstreichen. Schließlich beantworten die Hobbysender ihre Post in der Freizeit. Ein halbes Jahr mindestens sollten sich DXer schon in Geduld fassen, bis sie eine Station als Nichtbestätiger abstempeln. Oder besser: einfach nochmal schreiben. Empfangsberichte sollten auf jeden Fall konkrete Programmdetails enthalten, zum Beispiel die Namen der gespielten Musiktitel oder Stationslogos.

Wer seinem Brief kein doppeltes Rückporto beigelegt hat, braucht mit einer QSL nicht zu rechnen. Deutschen Stationen legt man am besten zwei 56-Cent-Briefmarken bei. Für das Ausland hat sich eine US-Dollarnote bewährt. Vom Verschicken internationaler Antwortscheine (IRC) ist mittlerweile abzuraten, da sich die Coupons nicht mehr so einfach am Postschalter gegen Briefmarken einlösen lassen. Die Stationen weisen allerdings mal mehr, mal weniger dezent in ihren Programmen darauf hin, was für Rückporto sie erwarten.

Jeder Pirat freut sich über einige persönliche Zeilen und einen Kommentar zum Programm. Letzteres ist nicht immer einfach, wenn der Empfang schlecht war oder die Sendung nichts als Nonstopmusik mit gelegentlichen Stationsansagen hergab. Wer sich sichtlich Mühe mit seinem Schreiben gibt, wird allerdings oft mit einer ausführlichen Antwort belohnt.

Viele Sender sind inzwischen per E-Mail zu erreichen. Diese schnelle und kostengünstige Form, Empfangsberichte zu verschicken, ist zwar praktisch, und es gibt Stationen, die binnen weniger Stunden eine virtuelle QSL als Dateianhang zurückmailen. Aber die Erfahrung lehrt, dass diese Art der Kommunikation oft eine Einbahnstraße bleibt. Anders jener heiße Draht, den die Mehrheit der Piraten inzwischen anbietet. Über eine Handynummer können Hörer oft direkt im Studio anrufen.

Free-Radio-Relais via IRRS Milano

Bereits seit 1994 strahlt der **Italian Radio Relay Service (IRRS)** Free-Radio-Programme aus. Für viele Stationen und Hörer war dies der Einstieg in die Szene, denn der 10-kW-Sender aus Milano ist hier zu Lande normalerweise ohne Probleme zu empfangen. Seit dem Sommer 2002 hat der IRRS jedoch seine Relaiszeit für die Free-Radio-Shows erheblich reduziert. Ein einstündiges Programm kommt samstags um 09.30 Uhr UTC auf 13840 kHz. Eine Wiederholung folgt am Sonntag zur selben Zeit auf derselben Frequenz. Allerdings hat der IRRS schon bessere Zeiten gesehen, und welche Programme tatsächlich laufen, hängt anscheinend vom Zufall ab.

Radio 510 International organisiert die Relais. Stationsmanager Stevie produziert gelegentlich auch eigene Shows. Eine Stunde Sendezeit via IRRS inklusive einer Wiederholung kostet 30 US-Dollar. Adresse: Radio 510 International, Postfach 510, 4010 Basel, Schweiz. E-Mail: stevie@radio510.org / Internet: www.radio510.org



Die QSL-Karte von Star Club Radio aus Dortmund.

Stationen im Kurzprofil

Eine Auswahl der in den vergangenen Monaten geloggtten Kurzwellenstationen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Postanschriften und E-Mail-Adressen können sich kurzfristig ändern – bitte die Ansagen im Programm beachten.

Alfa Lima International (Niederlande)

Postbus 663, 7900 AR Hoozeveen, Niederlande

E-Mail: info@alfalima.net / Internet: www.alfalima.net

Stationsbetreiber Alfred vertraut auf deutsche Wertarbeit: Sein Rohde & Schwarz-Sender aus alten Armeebeständen liefert satte Signale auf 48 m (meist sonntags früh zwischen 6275 und 6310 kHz). Manchmal ist Alfa Lima auch zeitgleich auf 19 m (15070 kHz) zu hören. Hin und wieder gibt es Relais für US-Stationen, wie zum Beispiel WAIR All India Radio.

Antonio Radio (Niederlande)

Fuik 12, 8081 KD Elburg, Niederlande

E-Mail: antonioradio@hotmail.com

Neuer Name in der Szene: Seit Mai 2002 meldet sich die Station gelegentlich mit holländischer Musik. Die Frequenz schwankt meist zwischen 6255 und 6259 kHz.

Radio Argus (England)

Box 53, Bilstone, Wolverhampton, WV14 6YS, England

Die Station gibt ein eigenes lesenswertes Free-Radio-Magazin (in englischer Sprache) heraus. Sie ist einmal im Monat sonntags vormittags auf 6210 kHz zu hören.

Radio Bandonica (Niederlande)

Postbus 663, 7900 AR Hoozeveen, Niederlande

E-Mail: bandonica@hotmail.com / Internet: www.geocities.com/radio_bandonica

Auch nach 30 Jahren als Pirat hat das Interesse fürs Hobby nicht nachgelassen. Bandonica sendet sonntags früh ab ca. 7 Uhr UTC auf 11470 kHz, teilweise gemeinsam mit Radio Enterprise.

Radio Bayliner (Niederlande)

Kontakt nur via E-Mail: radiobayliner@hotmail.com

Mit nonstop Polka und QSOs bevölkert die Station das 48-m-Band (geloggt vor allem auf 6286 kHz).

Radio Bermuda-Dreieck (Deutschland)

Postfach 1136, 06201 Merseburg, Deutschland

E-Mail: bermuda-sw@gmx.de

DJ Dipol spielt Rockmusik und hat seine Hörer zur Diskussion aufgerufen: „Wir frei ist Freies Radio?“. Die Resonanz ist bislang mager geblieben. Zu hören mit meist einstündigen Programmen am Sonntagmorgen oder am frühen Abend auf 6245 oder 6260 kHz.

Radio De Blauwe Vogel (Niederlande)

Postbus 20, 7894 ZG Zwartemeer, Niederlande

Nur mit QSOs und meist ohne Musik ist diese Station bislang auf diversen Frequenzen im 48-m-Band aufgetaucht. Also mehr eine Amateurfunkstelle als ein Rundfunkpirat.

Radio Borderhunter (Niederlande)

Östra Porten 29, 44254 Ytterby, Schweden oder

Postbus 2727, 6049 ZG Herten, Niederlande

E-Mail: borderhunter@hotmail.com

Seinen leistungsstarken Sender hat der „Grenzjäger“ zuletzt vor allem auf höheren Frequenzen eingesetzt: auf 7490 bzw. 15795 kHz. Ende August fand erneut ein Free-Radio-Treffen in Baarle-Nassau an der belgisch-niederländischen Grenze statt, zu dem Borderhunter eingeladen hatte. Eine Neuauflage ist für Sommer 2003 geplant.

Radio Brigitte (Belgien)

Postbus 2727, 6049 ZG Herten, Niederlande

E-Mail: radiosunflower@hotmail.com

Mit 67 Jahren ist Stationsgründer Frans der älteste Kurzwellenpirat Europas – und der einzige in Belgien. Nachdem er seine Station Anfang des Jahres in Radio Atlantis, Esperanto bzw.

Radio Hamamelis umgetauft hatte, ist er im Juni 2002 zu seinem ursprünglichen Namen zurückgekehrt und etwa einmal im Monat sonntags auf 6307, 6373 oder 6540 kHz zu hören.

Radio Caroline (Niederlande)

Keine Adresse

Offenbar aus Holland stammen die inoffiziellen Ausstrahlungen des Satellitenprogramms von Radio Caroline – mit geringer Leistung, aber fast jedes Wochenende auf 6263 oder 6290 kHz.

Radio Caroline Eifel (Deutschland)

Clemensweg 16, 52385 Nideggen/Berg, Deutschland

War laut eigenen Angaben schon auf dem CB-Kanal 40 und auf Kurzwelle 120 m aktiv. Auf 48 m erstmals am 22. September 2002 via Relais auf 6275 kHz geloggt.

Radio Casablanca World Service (Deutschland)

Alwin Borchers, Ringstr. 9, 26826 Stapelmoor/Ems, Deutschland

Ausschließlich via IRRS Milano stellt die Station Schlagertalente vor und verschickt als QSLs Fotos von Hausfrauen in Mieder.

Radio Casanova (Niederlande)

Postbus 46, 7160 AA Neede, Niederlande

E-Mail: radiomario@hetnet.nl

Wenn Ludwig seinen Sender anwirft, können auch mal die Sicherungen knallen: Mit 1,5 kW Leistung ist er kaum zu überhören. Stammfrequenz ist jetzt 6275 kHz.

Radio Centraal (Niederlande)

Postbus 73, 7160 AB Neede, Niederlande

Seit Mai 2002 hin und wieder mit kurzen Programmen und QSOs auf 48 m vertreten.

Radio City (Schweden)

Östra Porten 29, 44254 Ytterby, Schweden

E-Mail: cityofthecars@yahoo.ca

Nachts auf 76 m (ca. 3940 kHz), tagsüber auf 41 m (7432, 7472 kHz) oder auf 21458 kHz sendet „The station of the cars“, meist für europäische Piraten untypisch in SSB (oberes Seitenband).

Classic Rock Radio (Niederlande)

Postbus 663, 7900 AR Hoozeveen, Niederlande

E-Mail: classicrockradio@hotmail.com

Internet: www.geocities.com/classicrockradio

Alle paar Monate ist die Station mit Rock-Oldies und gutem Signal auf 7475 kHz zu empfangen.

Radio Cochiguaz (Südamerika)

Casilla 159, Santiago 14, Chile

E-Mail: radio_cochiguaz@yahoo.com / Internet: www.geocities.com/rcochiguaz

Dank Relais in Europa ist die Station von Cachito Mamani vielen Hörern mittlerweile ein Begriff. Spezialisten loggen die Station auch direkt aus Südamerika, wenn ihr 100-Watt-Signal nachts auf 11440 kHz im oberen Seitenband zu erahnen ist.

Crazy Wave Radio (Deutschland)

Postfach 1136, 06201 Merseburg, Deutschland

Nach der Aushebung des befreundeten Radio Benelux nur noch sporadisch auf 48 m zu hören. Chris Ise hat in der Vergangenheit gerne in der Szene eine dicke Lippe riskiert und bewiesen, dass man auch Programme mit Schwung präsentieren kann. Empfangsberichte werden jetzt wieder mit QSL-Karten bestätigt.

Crystal Radio (Niederlande)

Postfach 1136, 06201 Merseburg, Deutschland

E-Mail: crystalradio@hotmail.com / Internet: listen.to/crystalradio

Zur Abwechslung mal kein Sender, der vorgibt, die meiste Power zu haben. Im Gegenteil: Crystal versucht mit möglichst wenig Leistung möglichst weit zu kommen. Zeitweise war die Station mit nicht mehr als einem halben Watt Leistung on the air. Frequenzen: 6274 oder 6400 kHz.

Radio Cupido (Niederlande)

Postbus 9, Oldebroek, Niederlande

E-Mail: cupidoradio@hotmail.com

Recht selten sind die Musikprogramme sonntags abends auf 6305 kHz geworden. Die Station testet auch gelegentlich auf 21895 kHz.

Delta Radio West-Brabant (Niederlande)

Kontakt nur via E-Mail: deltapirate@hotmail.com

Achtung: Stationen mit dem Namen Delta gibt es nach wie vor mehrere. Dieses Delta ist häufig auf Frequenzen zwischen 6290 und 6315 bzw. auf 6400 kHz mit Pop, Rock und QSOs zu finden.

Radio Devalon International (Deutschland)

Postfach 1136, 06201 Merseburg, Deutschland

Ein paar Mal im Jahr lässt Steve Young die Glanzzeit von Jerry Lee Lewis, Elvis Presley und Chuck Berry wieder auferstehen. Neben Rock'n Roll enthalten die einstündigen Relaisprogramme auch Free-Radio-Infos.

DRP Radio (Deutschland)

Kontakt nur via E-Mail: drpradio@aol.com

Nannte sich auch Black Forest Radio. Zuletzt vor allem sonntags abends auf 6310 kHz aktiv.

Radio Dr. Tim (Deutschland)

Postfach 1136, 06201 Merseburg, Deutschland

E-Mail: doctortim@t-online.de / Internet: www.doctortim.de.vu

Symptomatisch für den Doktor sind seine Polka- und Schlagerdarbietungen auf 48 m mit Grüßen an andere Stationen, denen er grundsätzlich ein „knüppeldickes Signal“ bescheinigt. Fast legendär sind die Sendungen zum Maifeiertag mit Arbeiterliedern aus der DDR-Konkursmasse und die Ausflüge in die Tekkno-Szene als Love Parade Radio. Für jede Sendung gibt es eine neugestaltete QSL.

East & West Radio (Deutschland)

Postfach 100621, 45806 Gelsenkirchen, Deutschland

Mit dem East And West Radio Club (EAWRC) verbandelt. Erstmals im Mai 2002 gehört, bringt die Station Infos rund um das DX-Camp des Clubs in Erftstadt bei Köln. Nur über Relais aktiv.

European Music Radio (England)

Postbus 2702, 6049 ZG Herten, Niederlande

E-Mail: londonarchive@aol.com

EMR war Ende der 70er der beliebteste Kurzwellenpirat Europas. Heutzutage meldet sich die Station alle paar Monate mit einem Programm zurück, zuletzt auf 7450 bzw. 9290 kHz. Stationsmanager Barry Stephens hat außerdem unter dem Namen „London Archives“ einige Raritäten aus seiner Sammlung an historischen Mitschnitten von Londoner Piraten vorgespielt.

Farmers from Holland (Niederlande)

Postbus 108, 7720 AC Dalfsen, Niederlande

E-Mail: studio@farmersfromholland.tk / Internet: www.farmersfromholland.tk

Vor wenigen Jahren gaben die Bauern mit ihrem Highpower-Signal den Ton an. Nachdem sie sechs Aushebungen geerntet haben, beackern sie nur noch ab und zu am Sonntagabend das 48-m-Band (6284 oder 6288 kHz). Wenn's spät wird, kann die DXer-Gemeinde erleben, was der Alkohol aus Menschen macht. Da ahnt man, wo das Rückporto der nicht bestätigten Berichte geblieben ist ...

Radio Foxfire (Niederlande)

Postbus 128, 9410 AC Beilen, Niederlande

Stationsbetreiber Jurjen entlockt seinem Rohde & Schwarz-Gerät 70 Watt. Damit sind die gelegentlichen Ausflüge ins 48-m-Band problemlos in Deutschland zu empfangen.

**Free Radio Service Holland (Niederlande)**

Postbus 2727, 6049 ZG Herten, Niederlande

E-Mail: frs.holland@hccnet.nl

Der FRSH ist eine der letzten Stationen, die daran erinnern, dass Piratensender auch professionell klingen können. Die Station, die zurzeit auf Relais angewiesen ist, macht sich rar. Vor Weihnachten ist aber wieder mit einem mehrstündigen Programm zu rechnen. Viermal im Jahr erscheint ein Newsletter in englischer Sprache mit Infos aus der Szene (Jahresabo für 6 Euro).

Radio Galaxy (Niederlande)

Kontakt nur via E-mail: radiogalaxy@hotmail.com

Am 28. Juli 2002 wurde dieses Galaxy erstmals auf 7490 kHz geloggt. Die Station hatte seit 1986 bereits auf UKW Erfahrung gesammelt.

Galaxy International (England)

Östra Porten 29, 44254 Ytterby, Schweden

E-Mail: galaxy@hotmail.com / Internet: stationss.www7.50megs.com

Seit April 1999 fahren die Stationsbetreiber von Station Sierra Sierra, Radio Blackbeard und Radio Picadilly ins Grüne, um live aus dem Auto mit einfachstem Equipment Sendung zu machen. Wie das geht, kann man hin und wieder abends auf 6295 oder 6305 kHz miterleben.

Radio Geronimo (England)

Östra Porten 29, 44254 Ytterby, Schweden

E-Mail: radiogeronimo@hotmail.com

Mit kurzen Programmen auf unterschiedlichen Frequenzen geht Geronimo DXern nicht so leicht ins Netz. Geloggt wurde der Sender zuletzt auf 7475, 7505, 9315 bzw. 9330 kHz.

Good Music Radio (England)

P.O. Box 3836, Colchester, Essex, CO4 3QW, England

Selten meldet sich die Station am Sonntagmorgen auf 6200 kHz. Solide gemachte Oldie-Shows.

Radio Grensländer (Niederlande)

Postfach 1732, 48578 Gronau, Deutschland

Die Station aus Enschede wurde in den vergangenen Monaten vor allem sonntags vormittags auf 7495 kHz geloggt.

Groene Golf (Niederlande)

Postbus 73, 7160 AB Neede, Niederlande

Die Station hat nichts mit Volkswagen oder Golfsport am Hut. Der Name heißt zu deutsch: Grüne Welle. Seit ihrer Premiere am 15. Juni 2002 verbreitet die Station Polka im 48-m-Band.

Hot Radio (Niederlande)

E-Mail: hotradio48@hotmail.com

Ein heißer Kandidat für QSOs auf 6395 und 6402 kHz.

International Music Radio (Deutschland)

Postfach 1951, 79554 Weil am Rhein, Deutschland

E-Mail: yvesphoenix@aol.com

Nach mehrjähriger Pause ist Yves am 6. Juli 2002 mit einem einstündigen Programm via IRRS Milano zurückgekehrt. IMR war am 30. September 1999 ausgehoben worden. Yves hat die Geldbuße von 3200 Mark beglichen und nach der letzten Rate seinen Transceiver zurückbekommen, sich jedoch inzwischen mehr dem Tropenband-DX zugewandt.

Jolly Roger Radio (Irland)

P.O. Box 39, Waterford, Republik Irland

E-Mail: jr_radio@hotmail.com / Internet: www.geocities.com/jrrireland

Unverdrossen sendet Jolly Roger Radio jeden Sonntag Countrymusik auf 6246 kHz. Bei guten Bedingungen ist das schwache Signal am frühen Morgen auch in Deutschland aufzunehmen.



Radio Joystick (Deutschland)

Postfach 100812, 45408 Mülheim/Ruhr, Deutschland

E-Mail: chapri@radiojoystick.de / Internet: www.radiojoystick.de

Nach einjähriger Pause war Charlie Prince wieder via IRRS Milano im Juli auf Sendung. Die Show mit schwarzer Musik zwischen Soul und Hiphop wurde prompt an vier Wochenenden wiederholt.

Radio Korak (Niederlande)

Postbus 134, 3780 BC Voorthuizen, Niederlande

Seit Februar 2002 nutzt Stationsgründer Willem wieder häufiger das ansonsten am Samstagabend kaum frequentierte 76-m-Band (3927 kHz) für poplastige Live-Sendungen.

Laser Hot Hits (Irland)

P.O.Box 293, Merlin, Ontario, N0P 1W0, Kanada

E-Mail: laserhithits@hotmail.com

Internet: www.geocities.com/sunsetstrip/towers/7201

Ein untypischer Pirat: Rund um die Uhr laufen die gut gemachten Pop-Shows gleich parallel auf drei Frequenzen: 6219, 7465 und 9385 kHz. Auf allen drei Kanälen ist Laser annehmbar aufnehmbar.

Radio Libella (Deutschland)

Kontakt nur via E-Mail: radiolibella@hotmail.com

Die angeblich mobil vom Auto aus betriebene Station ist nachmittags oder abends auf 48 m zu finden.

Radio Likedeeler (Deutschland)

Postbus 73, 7160 AB Neede, Niederlande

Wie kreatives Chaos klingen kann, zeigt die Station mit kurzen, aber amüsanten Einlagen auf 48 und 41 m. Likedeeler trotz den neuen Medien: „Wir machen immer nur noch Kurzwellenfunk und kein Internetradio ... Es ist viel spannender, mit einem kleinen Blechhaufen irgendwo gehört zu werden als technisch perfekt in jedem Haushalt präsent zu sein.“

Radio Little Star (Deutschland)

Postfach 1136, 06201 Merseburg, Deutschland

Internet: www.radio-little-star.de.vu

Ein seltener Gast im 48-m-Band, aber ihren 15. Geburtstag feierte das Sternchen mit einer Sondersendung.

Magic AM (Niederlande)

Postbus 94, 7038 ZH Zeddam, Niederlande

E-Mail: magic.am@wanadoo.nl

Einer der wenigen holländischen Piraten, die noch wissen, was Jingles sind. Flott präsentierte Live-Shows, unregelmäßig am Freitag- oder Samstagabend auf 48 m. Leistung: 200 Watt.

Radio Marabu (Deutschland)

Postfach 1166, 49187 Belm, Deutschland

E-Mail: marabu@radiomarabu.de

Internet: www.radiomarabu.de

Alles, was nicht auf ausgelatschte Pfade führt, liegt auf Marabus musikalischer Richtung. Die Kurzwellenrelais, mit denen die Station 1984 begann, sind nur noch Nebensache (gelegentlich aus England auf 6210 kHz oder via IRRS Milano). Auf UKW im Offenen Kanal Osnabrück und Wartburg Radio (Eisenach) ist Marabu jede Woche zu hören, außerdem im Internet und via Astra und AfriStar im Programm von Radio Caroline.

Radio Markies International (Niederlande)

Kontakt nur via E-Mail: markies62@hotmail.com

Eine weitere QSO-Station im 48-m-Band (vorzugsweise auf 6306 kHz).

Radio Mazda (Niederlande)

Muntzstraat 8, 8141 VP Heino, Niederlande

Was für ein Auto dieser Pirat wohl fährt? Am 24. Februar 2002 lief jedenfalls die erste Sendung dieser für die Niederlande so typischen Station, deren Format mit holländischem Liedgut und QSOs erschöpfend beschrieben wäre.

Radio Milliwatti (Finnland)

Kontakt nur via E-Mail: radiomilliwatti@hotmail.com

Logs der wenigen finnischen Piraten haben in Mitteleuropa Seltenheitswert, auch wenn Radio Milliwatti mehr Leistung fährt als der Name verspricht. Im September 2002 wurde die Station nachts auf 6290 kHz geloggt.

Radio Nightfly (Deutschland)

Östra Porten 29, 44254 Ytterby, Schweden

E-Mail: nightfly48@aol.com

Unter diesem Namen hat Alex Warner (Radio Eastside, Power 41) seit Juli 2002 samstagsabends auf 48 m getestet.

Radio Nightrider (Niederlande)

Postbus 128, 9410 AC Beilen, Niederlande

Auf 48 m ist diese Station bislang nur mit Instrumentalmusik und QSOs in Erscheinung getreten.

Radio Nova International (England)

B.P. 130, 92504 Rueil Cedex, Frankreich

E-Mail: rnsw@aol.com

Nach heftigem Streit und gegenseitiger Sabotage ist es um die Kurzwellenszene aus dem Großraum London still geworden. Nach dem Ende von Swinging Radio England und Radio Free London ist neben WNKR nur noch Radio Nova International auf Sendung. Die Oldies-Shows mit Terry Philipps wurden zuletzt im Juni 2002 geloggt. Frequenzen: 6210, 7450 bzw. 9290 kHz.

Ozone International (Irland)

85 Hillside Road, West, Suffolk, NR35 1RH, England

E-Mail: ozone3radio@hotmail.com

Praktisch jede Woche in der Luft ist diese Dubliner Station. In den Sommermonaten war 6240 kHz die feste Frequenz. Beste Empfangschancen bestehen am Sonntag ab 8 bzw. gegen 19 Uhr UTC.

Radio Pacman (Niederlande)

Internet: www.cyberknol.tmfweb.nl/pacman

Die traditionsreiche Station (in den 80er Jahren als Radio Hotel Amigo bekannt) führt heute praktisch nur noch QSOs mit Piratenkollegen auf 6399 kHz. Sendeleistung: 25 Watt.

Radio Palermo (Niederlande)

Kontakt nur via E-Mail: sjappie@wanadoo.nl

Am 30. Juni 2002 wollte die QSO-Station nach nur zweieinhalb Monaten Aktivität wieder Sendeabschluss machen. Doch auch danach ist der Sender auf 48 m aufgetaucht.

Radio Perfekt (Deutschland)

Postfach 1732, 48578 Gronau, Deutschland

E-Mail: radio-perfekt@t-online.de

Aus seiner Vorliebe für deutsche Countrymusik à la Truck Stop oder Tom Astor macht Cowboy Charlie kein Geheimnis. Aber auch die Polkscheiben verstauben nicht im Plattenschränk. Zu hören hin und wieder sonntags live meist auf 48 m (zwischen 6260 und 6280 kHz).

Radio De Piepzender (Niederlande)

Postbus 1104, 8001 BC Zwolle, Niederlande

E-Mail: piepzender@planet.nl / Internet: www.piepzender.tk

Anderer Name für Radio Blue Star. Nach längerer Pause wieder am 29. September 2002 mit 150 Watt auf 6307 kHz zu hören. Parallel zur Kurzwelle lief ein mp3-Stream im Internet.

Warning:
It's illegal to listen to:
MAGIC RADIO
On shortwave 48 metres!!!



Thank you very much for listening to:
MAGIC RADIO ON 48 METRES.
Yes, you were right you heard us on: 14-10-2001

Frequency: 6260 Modulation: AM
Transmitter output: 200 watt Watts
Antenna-system: inverted-V

MAGIC RADIO, can be reached:
VIA P.O.BOX 94 7038 ZH ZEDDAM / NL

Power AM (Niederlande)

Postfach 1136, 06201 Merseburg, Deutschland

E-Mail: poweram@mailus.nl

Am 23. Februar 2002 lief die erste Sendung dieser Station, die ihrem Namen alle Ehre macht. Der SK 050 von Rohde & Schwarz liefert ein halbes Kilowatt. Immer mal wieder taucht der Sender mit kurzen, aber mit Power moderierten Sendungen auf 48 oder 41 m auf.

Power 41 (Deutschland)

Östra Porten 29, 44254 Ytterby, Schweden

E-Mail: power41dx@aol.com

Nach dem abrupten Ende von Radio Eastside im November 2001 hat Stationsgründer Alex Warner seinen Free-Radio-Frust verdaut und bietet seit Januar 2002 wieder einen Relaiservice auf 41 m (zwischen 7460 und 7495 kHz) an. Die Sendermiete beträgt 10 Euro pro Stunde. Programmübernahmen auf 48 m laufen unter dem Namen European Relay Network.

Q 103

Östra Porten 29, 44254 Ytterby, Schweden

E-Mail: jazzlighthouse@gmx.li / Internet: www.geocities.com/radioq103

Diese Station mit nebulöser Herkunft offenbart eine Vorliebe für ausgefallene Frequenzen: 5740, 9292 und 11440 kHz wurden im Jahr 2002 schon benutzt. Stammfrequenz ist die nicht minder kuriose 10330 kHz. Eigenwillig auch das Musikformat: Jazz und Swing.

Radio Rasant (Deutschland)

Realschule Sundern, Rotbuschweg 28, 59846 Sundern, Deutschland

E-Mail: radio.rasant@firemail.de / Internet: www.radorasant.org

Das Schüllerradio ist vor zwei Jahren während einer Projektwoche entstanden und inzwischen eine feste Arbeitsgemeinschaft. Seit April 2002 ist Radio Rasant via IRRS Milano (fast) europaweit zu hören. Themen waren unter anderem die Woche der Menschlichkeit und die Perspektiven, einen Ausbildungsplatz im Sauerland zu finden.

RNI World Service (Deutschland)

Postfach 2209, 77612 Offenburg, Deutschland

Nach einer Pause ist DJ Hannibal mit Hilfe aus dem benachbarten Ausland wieder im Äther. Wer die Programme mit vielen seltenen Oldies hören möchte, sollte sich 6205 oder 6210 kHz merken.

Rob 007 (Niederlande)

E-Mail: radorob007@hotmail.com / Internet: www.rob007.8m.com

Auch diese Station sieht ihre Erfüllung darin, mit anderen Piraten QSO zu führen, dies vorwiegend auf Frequenzen um 6400 kHz.

ROZ (Niederlande)

Kontakt nur via E-Mail: roz.am@iae.nl / Internet: home.iae.nl/users/hansh

ROZ alias Radio Omroep Zuid taucht mit nonstop Pop gelegentlich im 48-m-Band auf.

Radio RTN (Deutschland)

Östra Porten 29, 44254 Ytterby, Schweden

Anfang 2002 konnte die Station ihren 30. Geburtstag feiern. Auf UKW hatte es die Station bis zum Jubiläum auf 3302 Sendestunden gebracht, die meisten allerdings in der Anfangszeit. Auf Kurzwelle zeigt RTN seit Januar 1995 Präsenz, zuletzt nur noch gelegentlich mit profitabel moderierten Oldie-Shows via IRRS Milano bzw. auf 48 m (6206, 6263 kHz).

Sallandse Boer (Niederlande)

Postbus 139, 7890 AC Klazinaveen, Niederlande

Noch ein Bauernfunk mit Polka-Programm und QSO-Vorlieben. Seit Januar 2002 auf Kurzwelle aktiv, in der Regel zwischen 6290 und 6315 kHz bzw. auf 6400 kHz.

Radio Scirocco (Niederlande)

Keine Adresse

Die Grenze ist nur einen Steinwurf entfernt: Eigentlich gehört die Station zur UKW-Piratenzene rund um Rhaderfehn (Ostfriesland). Ab und zu macht der Sender aber einen Abstecher auf Kurzwelle, zuletzt vor allem auf 6275 kHz.

Radio Select (Niederlande)

Kontakt nur via E-Mail: shortwaveselect@hotmail.com

Auf 6395 oder 6400 kHz gibt die Station des Öfteren kurze Gastspiele für Tests und QSOs.

Radio Shadowman (Niederlande)

Kontakt nur via E-Mail: ccoelingh@freeler.nl

Ein weiterer Vertreter des QSO-Schattenreichs, der auf 48 m bzw. 6400 kHz aktiv ist. Auf Mittelwelle 1636 kHz firmiert die Station als Radio Schaduwjager.

Radio Skyline (Deutschland)

Postbus 73, 7160 AB Neede, Niederlande

Um Verwechslungen mit einem gleichnamigen holländischen Piraten zu vermeiden, identifiziert sich die Station auch als Skyline Radio Germany. „The Voice of Sinister Noise“ zeigt eine Vorliebe für Dark Wave und ähnlich düstere Musik. Ende Juni hat sich der Modulator verabschiedet: „Die vier Röhren waren kirschrot und haben richtig gut gemüffelt“, so Stationsgründer Jan-Hendrik. Zuvor war er meist auf 6270 bzw. 6275 kHz zu hören.

Radio Spaceman (Niederlande)

Postbus 73, 7160 AB Neede, Niederlande

E-Mail: komopdeband@hotmail.com

Wem das Signal des Spaceman schwach vorkommt, der hat seine Antenne verbuddelt. Mit bis zu drei Kilowatt Leistung kann die Station auf 48 m brettern und bringt tatsächlich immer mal wieder die Nadel zum Anschlag. Auf Mittelwelle heißt der Sender Radio Barones und verschafft sich dort samstags abends auf ca. 1636 kHz Gehör.

Star Club Radio (Deutschland)

Postfach 100621, 45806 Gelsenkirchen, Deutschland

Der Golden-Oldie-Nostalgiker ist nicht kleinzukriegen. Auch nach der vierten Aushebung, für die die Regulierungsbehörde ein Bußgeld in Höhe von 4000 Euro einzutreiben trachtet, ist das Projekt nicht gestorben. Über Relais laufen Shows, oft mit einem thematischen Schwerpunkt. Im September erinnerte Star Club Radio beispielsweise an den 25. Todestag von Elvis Presley.

Radio Titanic (Niederlande)

Tulpstraat 10a, 2223 HS Katwijk, Niederlande

Kein Eisberg in Sicht: Mit Tests und QSOs auf diversen Frequenzen im 48-m-Band meldet sich Captain John von der IJsselmeerküste.

Radio Toronto (Niederlande)

Kontakt nur via E-Mail: wrenkemaize@cs.com

Neue QSO-Station, die sich seit Mitte August mehrfach auf 6300 kHz bemerkbar gemacht hat.

Radio Tower & Veronique (Niederlande)

Postbus 49, 7475 ZG Markelo, Niederlande

E-Mail: radiotower@hotmail.com / Internet: listen.to/veronique

Fett im Duett: Gemeinsam setzen die beiden Stationen ein starkes, aber nicht immer laut moduliertes Signal, zuletzt vor allem auf 41 m (7480 bis 7490 kHz). Stundenlange Live-Programme mit vorwiegend holländischem Schlager, aber auch einigen Pop-Titeln. Unzuverlässige Bestätiger.

UK Radio (England)

Box 53, Bilstone, Wolverhampton, WV14 6YS, England

E-Mail: ukradio@blueyonder.co.uk / Internet: www.ukradio.pwp.blueyonder.co.uk

Derzeit der wohl regelmäßigste Kurzwellenpirat von der Insel. Jeden Sonntag auf 6266 kHz mit brauchbarem Signal aufzunehmen. Stationsmanager Paul Johnson, der nach einer Aushebung 1999 250 britische Pfund Strafe zahlen musste, sucht zurzeit weitere DJs.

Radio Underground International (England)

Keine Adresse

Seit August 2002 ist die Station abends mehrfach auf 6401 kHz aufgetaucht.

Radio Uranium (England)

Box 53, Bilstone, Wolverhampton, WV14 6YS, England
Alte Mitschnitte von Seesendern wie Laser 558 hat diese Station abends auf 6300 oder 6305 kHz zu Gehör gebracht.

Radio Victoria (Niederlande)

Kontakt nur via E-Mail: freeradiovictoria@hotmail.com
Vor allem Oldies spielt die Station vormittags auf 48 m (6270 bis 6295 kHz).

Voice of the Netherlands (Niederlande)

Postbus 663, 7900 AR Hoozevee, Niederlande
E-Mail: votn@hotmail.com / Internet: listen.to/votn
Abgesehen von gelegentlichen Tests konzentriert der Piratenveteran seine Aktivitäten auf eine große Silvestersendung. Zusammen mit Radio East Coast Holland ist VOTN dann mit 800 Watt auf 48 und 41 m zu hören.

Vrolijke Mijnerwerker (Niederlande)

Kontakt nur via E-Mail: vrolijkemijnerwerker@hotmail.com
Am 4. Juni 2002 hat der fröhliche Bergarbeiter seine Premiere auf Kurzwelle gegeben und damit die Gruppe der QSO-Piraten zahlenmäßig bereichert.

Radio Waves International (Frankreich)

B.P. 130, 92504 Rueil Cedex, Frankreich
E-Mail: rwaves@imaginet.fr / Internet: go.to/rwi
Der einzige französische Kurzwellenpirat ist nur gelegentlich aktiv, mit eigenem Sender auf 7484 kHz oder via Relais. Musikformat: Country. Am zweiten Septemberwochenende tat sich RWI mit einem Sonderprogramm unter dem Titel WTC911 hervor, zum Gedenken an den Anschlag auf das World Trade Center am 11. September 2001.

Weekend Music Radio (Schottland)

14 Stone Row, Coleraine, Co. Londonderry, BT52 1EP, Nordirland
E-Mail: wmrsw@37.com
Jeden Sonntag meldet sich WMR auf 7525 kHz und ist mit schwachem Signal in Deutschland hörbar.

Westcoast Radio (Niederlande)

Tulpstraat 10a, 2223 HS Katwijk, Niederlande
E-Mail: westcoast48@noknok.nl
Gut zu hören sind die Sendungen von West Coast Radio, die meist aus Pop/Rock der 80er Jahre und Jingle-IDs bestehen. Der Rohde & Schwarz-Sender soll 100 Watt Leistung liefern.

WNKR (England)

Kontakt nur via
E-Mail: wnkr@37.com
Der Namenskürzel steht für West & North Kent Radio. Sonntags-abends sind die Oldie-Shows auf 6205 oder 6285 kHz recht gut aufnehmbar.

WR International (England)

Östra Porten 29, 44254 Ytterby, Schweden
E-Mail: radio@wrinternational.net
Internet: www.wrinternational.net
Einsam hält „Europe's Nostalgia Station“ auf 12256 kHz die Stellung und ist dort häufig sonntags morgens schwach, aber störungsfrei zu empfangen. Die gekonnt moderierten Oldie-Programme versöhnen Hörer, die auf 48 m den Polka-Piraten kaum entkommen können.

WR International

- We would like to thank you for your report to WR International.
- Europe's nostalgia radio station on 12256 KHz short wave.

Date: 4th November 2001

Time: 08:15 - 08:53 UTC

Simplo: 24333

report number: 112

Report verified by Dave Jones

Web site:

http://www.wrinternational.net

e-mail: radio@wrinternational.net



So funktioniert die Kurzwelle: Ihre Empfangschancen für 2003

Gerd Klawitter

Vielen unserer Leser mag es ein Rätsel sein, wie es überhaupt möglich ist, dass uns Radiowellen von den entferntesten Orten der Welt erreichen können. Vom „normalen“ Rundfunk auf UKW weiß man, dass diese Radiowellen nur eine relativ geringe Reichweite haben. Fährt man mit dem Auto durch's Land, muss man sich alle 50 bis 100 Kilometer einen neuen Sender suchen. Wie schaffen es die Kurzwellen, Tausende von Kilometern zu überbrücken?

Um das zu erklären, müssen wir einen Blick in Richtung Himmel werfen. Über unseren Köpfen beginnt nicht gleich das Weltall, sondern die Erdkugel ist von der Atmosphäre umhüllt. Die Atmosphäre besteht aus verschiedenen Schichten und reicht bis in eine Höhe von ein paar Hundert Kilometern. Die unterste Schicht kennen wir gut, das ist nämlich die Troposphäre, die bis etwa 10 Kilometer Höhe reicht, und in der sich das Wettergeschehen abspielt.

Die für uns Kurzwellenhörer interessante Schicht ist aber die Ionosphäre. Sie beginnt in etwa 50 bis 100 Kilometern Höhe und kann bis in eine Höhe von einigen Hundert Kilometern reichen.

Der Name Ionosphäre lässt schon darauf schließen, dass diese Schicht aus ionisierten Luftteilchen besteht. Durch die Sonneneinstrahlung werden die Luftmoleküle ionisiert. Die dabei entstehenden freien Elektronen schwirren dann in dieser Schicht herum.

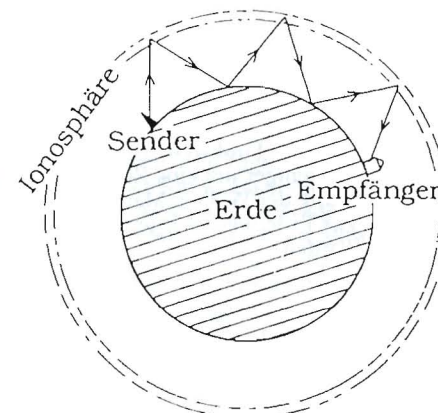


Abb.: Weg einer KW-Sendung vom Sender zum Empfänger durch Reflexionssprünge zwischen Erde und Ionosphäre.

Der Kurzwellenrundfunk macht sich nun den Effekt zunutze, dass Funkwellen unter bestimmten Bedingungen an dieser Ionosphärenschicht gebrochen bzw. gebeugt und reflektiert werden – ähnlich wie bei einem Spiegel. Die Antenne eines KW-Rundfunksenders strahlt die Funkwellen in einem bestimmten Winkel in Richtung Himmel ab. An der Ionosphäre werden diese sogenannten Raumwellen reflektiert und wieder zur Erde zurückgeschickt, wo sie z.B. 1000 oder 2000 Kilometer entfernt vom Sendeort wieder auf die Erde auftreffen.

Dort kann die Sendung dann empfangen werden. Die Funkwellen werden aber auch wieder von der Erde reflektiert und können so mehrere Sprünge machen. So lassen sich große Entfernungen rund um den Erdball überbrücken – mit einem Sprung maximal 3000 bis 4000 Kilometer.

Außer der Raumwelle strahlt ein Sender auch immer eine Bodenwelle aus, die sich parallel zur Erdoberfläche ausbreitet. Die Reichweite der Bodenwelle hängt stark von der Frequenz ab, sowie von der Art der Erdoberfläche. Niedrige Frequenzen (Langwellen) haben eine große Bodenwellenreichweite; bei hohen Frequenzen nimmt die Reichweite der Bodenwelle stark ab und liegt z.B. für 3 MHz bei ca. 100 km und für 30 MHz bei ca. 15 km.

Bei der Kurzwellenausbreitung nennt man den Bereich, in dem die Bodenwelle nicht mehr und die Raumwelle noch nicht empfangen werden kann, die „tote Zone“. So ist eine Kurz-